



GOstralia!-GOzealand!

Erfahrungsbericht








zum Auslandssemester an der

University of Newcastle

Auf den folgenden Seiten findest du den Erfahrungsbericht eines Studenten, der mit unserem kostenlosen Service sein Auslandssemester in Australien realisiert hat – lass dich inspirieren und für eine bestimmte Universität oder Stadt begeistern.

Wir sind auch dir gerne behilflich, deinen Traum von einem Studium Down Under in die Tat umzusetzen.

Unsere kostenfreien Leistungen:

-  Alle Informationen aus einer Hand: Vor, während und nach dem Studienaufenthalt
-  Auswahl passender Universitäten und Studienprogramme durch erfahrene Beraterinnen
-  Finanzierungsberatung und Vergabe exklusiver Vergünstigungen und Stipendien
-  Komplette Bewerbungsdurchführung und Einschreibung an der Wunschuniversität
-  Übersetzung und Beglaubigung von akademischen Zeugnissen
-  Hilfe & Informationen rund um Flug, Unterkunft, Leben und Reisen
-  Exklusives GOstralia!-GOzealand! Karriere- und Alumninetzwerk, u.v.m.



Fordere jetzt kostenlos unser **GOstralia!-GOzealand! Infopaket** mit passenden Universitätsvorschlägen für dein Studienvorhaben und unserem GOstralia!-GOzealand! Studienführer an.

[**www.gostralia.de/infomaterial**](http://www.gostralia.de/infomaterial)

Erfahrungsbericht Auslandssemester in Australien
University of Newcastle
Anna Staesche
Bachelor Architektur, 5. Semester



1. ORGANIZATION

- Gostralia

Ich habe mich über das Auslandsbüro der HfT bei Frau Kreis um einen Platz an der University of Newcastle beworben und diesen auch bekommen. Für weitere Organisation und die Bewerbung an der UoN habe ich mich dann an Gostralia gewendet und wurde von Rebecca auch sehr gut betreut. Man reicht alle Unterlagen bei der Organisation ein und diese hat dann den direkten Kontakt nach Australien. Ich habe meine Unterlagen von Newcastle auch alle zeitig bekommen um mich für das Visum bewerben zu können.

- Visum

Das Studentenvisum wird online beantragt und ist dann auch digital auf dem Reisepass gespeichert. Es hat bei mir nur wenige Tage gedauert bis ich damit durch war. Nehmt euch auf jeden Fall genug Zeit um die Formulare online auszufüllen, die natürlich alle auf Englisch sind und man muss sehr aufpassen keine falschen Angaben zu machen. In der Regel gilt das Visum bis ca. Mitte Januar was euch noch Zeit zum Reisen nach Ende des Semesters gibt. Nutzt das auf jeden Fall aus!

<http://www.border.gov.au/Trav/Stud> Kosten für das Visum: 540\$

- Versicherung / OSCH

Hier hat man zwei Möglichkeiten. Ich habe mich dagegen entschieden dass die UoN mit die Krankenversicherung organisiert und habe mich selber drum gekümmert.

Über <https://oshcaustralia.com.au/en?agent=de-gostralia> habe ich den günstigsten Anbieter gewählt und nur 185\$ gezahlt für 6 Monate.

- Flug

Da die ganze Organisation mit dem Auslandsemester für mich erst ca. 3 Monate vor Studienbeginn in Australien los ging und ich erst meine sichere Zusage von Australien abwarten wollte bevor ich einen Flug buchte, habe ich etwas mehr zahlen müssen. Ich bin mit Emirates und Quantas für ca. 1.600€ von Frankfurt nach Sydney geflogen. Den Rückflug habe ich später nochmal um eine Woche nach hinten verschoben und musste dafür nochmal Servicegebühren von 140€ zahlen.

2. NEWCASTLE

- Facts

Ca. 160km nördlich von Sydney an der Mündung des Hunter River liegt das schöne Newcastle. „Newy“ ist die 7. Größte Stadt Australiens und besitzt den größten Kohleexport Hafen der Welt. Von den 310.000 Einwohnern sind etwa 10% Studenten an der UoN. Das ozeanisch/feuchte subtropisches Klima ist eigentlich das ganze Jahr über sehr angenehm.

- Public Transport

Bus: Hauptverkehrsmittel wenn man kein Auto hat. An den Fahrplänen kann man sich gut orientieren, man sollte sich aber nicht drauf verlassen. Am Anfang ist es nicht ganz leicht mit den Haltestellen zurecht zu kommen da, diese keine Namen haben und im Bus auch nicht angezeigt werden. Fahrzeit von der City zum Campus etwa 30-40 Minuten (Linien 100, 230, 225, 226). Es lohnt sich eine Opal-Card zu besorgen, wenn ihr den Exchange-Student Status habt bekommt ihr sogar Concession/Ermäßigung. Preis \$ 1,90/3,80 pro Strecke.

Zug: Anfang 2015 wurde der Zugverkehr ab Hamilton Station in die City eingestellt. Mit dem Busshuttle (Linie 110) kommt man bequem zum Bahnhof von wo aus stündlich ein Zug nach Sydney fährt. Fahrzeit etwa 2,5h. Auch hier kann man die Opal-Card nutzen. Preis \$ 2,90/5,80 pro Strecke.

Fahrrad: Ich kann jedem nur sehr dringend empfehlen sich beim „Bike Hub“ auf dem Campus ein Fahrrad zu kaufen. Man bekommt dort preisgünstig ein Rad und alles an Zubehör (Helmpflicht!). Am Ende des Semesters kann man es dann ganz einfach zurück geben und bekommt sein Geld wieder. Preise ab \$ 50.

Auto: in Australien hat fast jeder ein Auto und man kann sich auch verhältnismäßig günstig eins kaufen. Für mich hätte sich der Aufwand für 6 Monate einfach nicht gelohnt, da man sich um eine Versicherung kümmern muss und darauf achten muss dass das Fahrzeug noch eine gültige „Rego“ hat. Für Reisen gibt es aber allerlei Anbieter bei denen man sich Autos / Campervans etc. mieten kann. Hier kann ich auf jeden Fall wickedcampers.com empfehlen.

- Darby Street

Die Darby Street ist neben der Hauptstraße der „Hunter Street“ die bekannteste Straße in Newcastle. Hier befinden sich die meisten Cafés, Bars und Restaurants und auch das eine oder andere Geschäft. Bei gutem Wetter ist hier immer viel los. Das Essen ist nicht ganz günstig aber super. Sehr zu empfehlen die „Freakshakes“ im *The Depot*, Pancakes im *Goldberg's*, und Indische Küche im *Darby Raj*.



- Strände



Newcastle Beach

Nobby's Beach

Bar Beach

3. CAMPUS

- Architecture

Das Studio ist ein sehr großzügiges Gebäude in dem alle Architekturstudenten, nach Jahrgängen aufgeteilt, einen eigenen Arbeitsplatz haben. Es gibt eine Küche, Duschen, große Gemeinschaftsbereiche mit Sofas, 2 Vorlesungssäle und jede Menge Platz. Es ist immer viel los und es wird einfach nie langweilig dort. Es finden wöchentliche Abendessen statt die vom 5th Year organisiert werden um Spenden zu sammeln oder es gibt ein gemeinsames Frühstück am morgen vor der Abgabe. Der Zusammenhalt der Studenten ist hier sehr stark und wir wurden als Exchange-Students sofort mit offenen Armen aufgenommen und waren sehr schnell integriert. Es gibt einen Computerraum im selben Gebäude in dem auch

Vorlesungen und Tutorials stattfinden. Plotten und drucken ist hier umsonst, man braucht nur eigenes Papier. Die PCs laufen auf Windows.

Nebenan gibt es noch eine sehr großzügig ausgestattete Werkstatt die man nach einer Einführung auch benutzen kann.

- Shortland Building:

Hier gibt es alles was das Essensherz begehrt, Gloria Jeans Café, Subway, Crêpes & Sushi, Bakery, eine Post sowie eine Apotheke und einen Schreibwarenladen. Hier finden außerdem Konzerte im Innenhof statt und man kann hier gut seine Pausen verbringen.

- Sonstiges:

Es gibt eine Commonwealth Bank, eine Bar, 3 Bibliotheken, ein riesen Gym und diverse Sportplätze auf dem Campus. Wir haben uns aber hauptsächlich im Architektur Bereich aufgehalten.

- City Hub

Das City Hub befindet sich im University House in der City und bietet (Computer-) Arbeitsplätze, eine Bibliothek und einen Informationsservice für alle Studenten der UoN. Für diejenigen die in der Stadt wohnen bietet es sich sehr an dort zu arbeiten wenn man nicht jedes Mal zum Campus fahren will. Es gibt (gutes!) Internet hier und man kann problemlos als Gruppe dort arbeiten. Für uns war es sehr angenehm und wir haben viel Zeit dort verbracht.



Studio



Zugang Architektur Bereich



Shortland Precinct

3. STUDIES

- Orientation Week

Eine Woche vor Vorlesungsbeginn gibt es die sogenannte O-Week die speziell für die Austauschstudenten organisiert wird. Es lohnt sich sehr daran teil zu nehmen, da man einfach sehr viele Leute kennen lernt und in dieser Zeit auch die Umgebung kennen lernt. Es gab viele Veranstaltungen auf dem Campus bei denen man viel über die Uni und Newcastle erfährt aber auch Ausflüge zu einem Reptile-Park oder in einen Hochseilgarten. Es gibt fast immer Free Food bei den Veranstaltungen und viele Goodies die man abstauben kann.



Australian Reptile Park



Exploring the City



Making new Friends

- Enrollment und Kurswahl

Bei der Bewerbung zum Exchange Programm gibt man ja Kurspräferenzen an. Vor Ort habe ich mich dann aber für komplett andere Kurse entschieden was zu gewissen Problemen geführt hat. Das System hat mich nur für die in der Bewerbung angegebenen Kurse zugelassen und ich konnte mich für keine anderen Kurse einschreiben. Das International Office ist hier euer Ansprechpartner. Uns wurde wirklich kompetent geholfen und ich hatte Glück dass mein „Betreuer“ dort selbst Architektur Student ist und deshalb gleich Kontakt zu den entsprechenden Professoren hatte. Diese mussten uns dann ein Formular ausfüllen damit wir manuell in die Kurse eingeschrieben werden konnten, was am Ende auch geklappt hat. Sprecht in solchen Fällen am besten gleich persönlich mit den Professoren, die sind alle sehr nett und freuen sich sehr über Austauschstudenten in Ihren Kursen. Für den Kurs Communication mussten wir noch ein kurzes Portfolio abgeben damit der Prof unsere CAD Kenntnisse einschätzen konnte.

- Design 4B / ARBE6221 / 20 Units / Dr. Yannis Zavoleas

Dieser Kurs wird in dieser Form leider nicht mehr angeboten. Er fand im 4th Year also dem 2. Master Semester statt und sollte eine neue, abstrakte Herangehensweise an eine Entwurfsaufgabe lehren. Dazu sollte man sich für ein Gebäude, einen Platz oder eine Situation in Newcastle entscheiden die man dann bis aufs letzte Detail analysiert und seine Ergebnisse in Diagrammen und Skizzen darstellt. Aus dieser Research wird eine Hypothese gebildet aus der man eine Logik zieht und diese dann in einen architektonischen Entwurf umwandelt. Mir hat dieser Kurs sehr viel Spaß gemacht da man mal völlig frei und am Anfang noch total unabhängig von der eigentlichen Aufgabe entwirft. Es gibt 3 Assessments die sowohl in Einzel- als auch in Gruppenarbeit erbracht werden müssen und unterschiedlich stark gewertet werden.

- Communication in the Built Environment 3 / ARBE2202 / 10 Units / Dr. Ning Gu

In diesem Kurs geht es um die Darstellung von Projekten mit Fokus auf Photorealistic Renderings. Man kann ein eigenes Projekt wählen welches man

mit ArchiCAD als 3D Modell nachbaut und dann mit Artlantis und Photoshop Renderings und einen kurzen fly-through Film davon erstellt. Außerdem muss man eine kleine Anzahl an 2D Darstellungen anfertigen. In den Tutorials lernt man Artlantis und 3D Modellage mit ArchiCAD.

Im zweiten Projekt geht es um Teamwork und man arbeitet als Gruppe mit dem BIM Server. Die Aufgabenstellung ist eine ähnliche wie beim ersten Projekt, es wird aber mehr Wert auf die Kommunikation der Teammitglieder wert gelegt. Man führt eine Blog über die Fortschritte der einzelnen Mitglieder und setzt sich auch mit allgemeinen Problemem kritisch auseinander. Für beide Projekte gibt es eine Abgabe und zwei kleinere Assesments während dem Semester.

- Aboriginal Studies (online) / ABOR1110 / 10 Units / Gail Tillman

Ich habe diesen Kurs gewählt um auch noch etwas über die Kultur Australiens zu lernen. Ich habe die online Variante gewählt, für die man aber trotzdem jede Woche Aufgaben zu erledigen hat. Es gibt jeweils ein Thema zu dem man sich die Vorlesung anhören muss sowie einen extra Artikel/Aufsatz den man lesen muss wozu einem spezifische Fragen gestellt werden, die in etwa 300-500 Wörtern beantwortet werden müssen. Das ganze findet über ein Online Forum statt. Der wöchentliche Zeitaufwand beträgt etwa 2-3 Stunden. Als „Prüfung“ gibt es einen Essay und einen „Reflective Essay“ am Ende des Semesters. Die wöchentlichen Aufgaben zählen aber auch zu einem großen Teil.

4. ACCOMODATION

Für die ersten Tage habe ich ein Zimmer im örtlichen YHA Hostel gebucht was ich auch auf jeden Fall jedem empfehle. Ich habe hier in den ersten paar Tagen eigentlich all meine Freunde kennengelernt mit denen ich die meiste Zeit verbracht habe. Seine Ansprüche muss man gewaltig herunter schrauben, dann ist es auch gar nicht so schlimm hier. Vom Hostel aus wurde dann auch eine Wohnung gesucht, da mir alle empfohlen haben nicht on-campus zu leben – was ich auch uneingeschränkt so unterstützen kann.

Ich habe das Off-Campus Accomodation Portal der UoN genutzt sowie diverse Suchportale im Internet. Man kontaktiert die Vermieter / Inserenten per email oder ruft an und erhält meistens auch sehr schnell eine Antwort. Besichtigungen sind meistens sehr spontan möglich, manchmal wird man sogar am Hostel abgeholt und zur Wohnung gefahren von den Vermietern. Der Zustand der Wohnungen / Zimmer ist unter keinen Umständen mit Deutschland zu vergleichen – das sollte man sich vorher klar machen. Man kann sich natürlich auch von Deutschland aus schon um eine Unterkunft kümmern, dazu kann ich zwei Kontakte empfehlen.

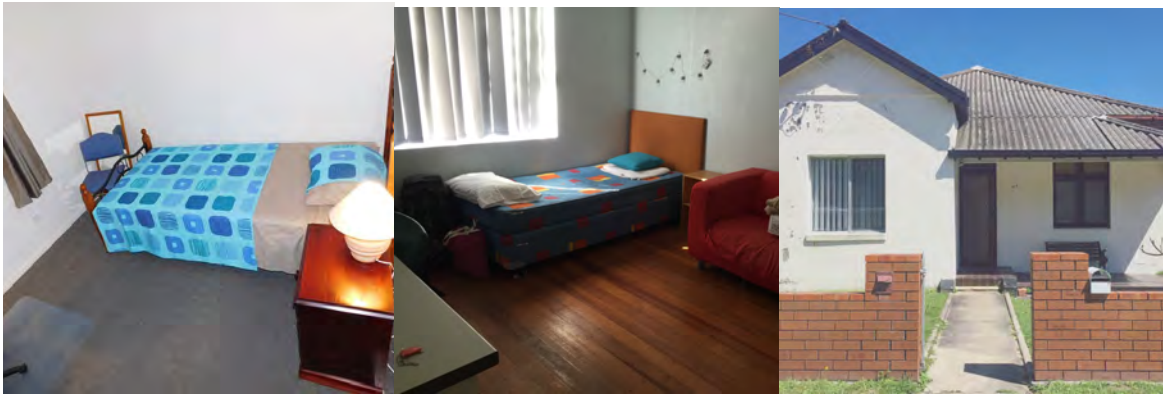
<https://offcampusaccommodation.newcastle.edu.au> Kiri Hata & Paul Elliot

<http://www.barbeachstudentaccommodation.com.au>, Mark Frieker

<http://au.easyyroommate.com>

- Allgemein

In der Regel wird erwartet, dass man sich selbst Bettwäsche, Handtücher etc. besorgt. Es kann sein dass die Vermieter von dir zwei Referenzpersonen genannt bekommen möchten, die dann von vorab telefonisch kontaktiert werden. Für uns war das sehr überraschend ist wohl aber eine gängige Methode um die in frage kommenden Mieter zu überprüfen, vor allem wenn diese aus einem anderen Land kommen. Die Preise für ein Zimmer sind eigentlich immer pro Woche angegeben und man kann so mit 150-220\$ rechnen, je nach Standard und Lage. Bei der Kauton muss man leider mit Beträgen bis zu 1.000\$ rechnen. Ein Australisches Konto ist hier durchaus von Vorteil. Bezahl werden kann meistens Bar oder per Überweisung. Es ist auch möglich alles im Voraus zu begleichen. Passt bei den Mietpreisen darauf auf, dass diese „all-inclusive“ sind und Internet etc. nicht noch gesondert berechnet wird!



Zimmer in Birmingham Gardens Zimmer in Cooks Hill Haus in Cooks Hill

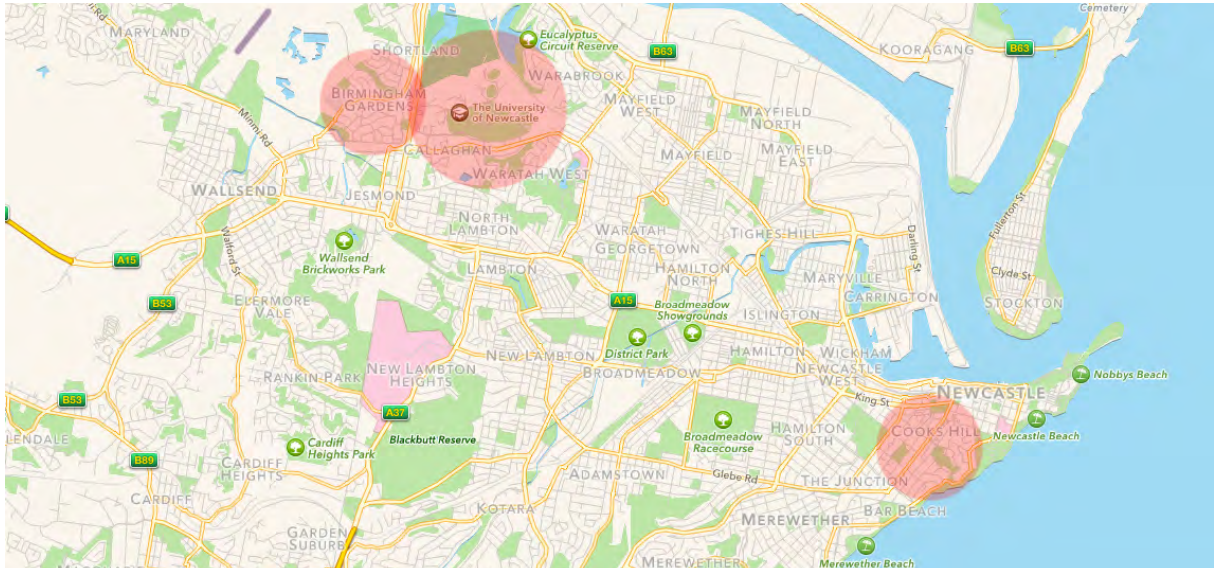
- Birmingham Gardens

Dieser Stadtteil befindet sich in unmittelbarer Nähe zur Uni und ist sehr ruhig und gepflegt. Das Haus in dem ich hier gewohnt habe war in einem vergleichbar sehr guten Zustand was damals auch Überzeugend für mich war. Der Bus in die Stadt braucht etwa 40 Minuten und fährt unter der Woche nur bis 10pm. Das sollte man wissen bevor man sich für ein Zimmer hier entscheidet. Das Zimmer kostete 150\$/Woche und ich habe mit einem Deutschen, zwei Asiaten und einer Australierin zusammen gewohnt. Alle waren sehr ruhig und nur in ihrem Zimmern was ich echt schade fand. Das war auch mit der Grund, warum ich nach 4 Wochen umgezogen bin.

- Cooks Hill

Dieser Stadtteil ist der beliebteste unter den Einheimischen Studenten und hier haben auch die meisten Auslandsstudenten ihre Bleibe gefunden. Man ist direkt an der Darby Street und in unmittelbarer Nähe zu den Stränden. Da ich nur zwei Mal in der Woche Vorlesungen hatte war die Entfernung zur Uni auch kein Problem. Die Häuser haben hier grundsätzlich keinen sehr hohen Standard und Kakerlaken sind

leider keine Seltenheit, darauf muss man gefasst sein. Das WG Leben stand für mich aber im Vordergrund und das war hier absolut perfekt. Ich habe mit 3 Deutschen und einer Australierin zusammen gewohnt und wir haben uns super verstanden. Es fand auch die eine oder andere Party bei uns im Haus statt. Mein Zimmer hat 185\$/Woche gekostet (Vorauszahlung) inseriert ist es für 195\$/Woche.



5. LIFESTYLE

- Lebensart der Australier

Das Leben in Australien ist verglichen mit Deutschland sehr viel einfacher und gelassener. Das merkt man den Einwohnern auch an. Das bekannte „no worries“ hört man wirklich überall und von jedem. Auch dass man in Geschäften gefragt wird wie es einem geht und wie sein Tag war ist völlig normal. Mir hat diese offene und freundliche Art sehr gut gefallen.

Man hat das Gefühl das jeder Einheimische surft und man sollte es auf jeden Fall mal ausprobieren. Der Australier geht leidenschaftlich gerne campen und ich kann diese Art zu reisen sehr empfehlen. Campingplätze gibt es überall und sie sind meistens in sehr gutem Zustand. Außerdem ist BBQ wohl das Nationalgericht der Aussis.

- Nachtleben

Man kann in Newcastle sehr gut feiern gehen. Mittwochs ist Student Night und die Uni stellt auch alle zwei Wochen eine neue Location speziell für die Austauschstudenten vor. Wir waren meistens im Kings Street Hotel, Customs oder Argyle unterwegs. In der Darby Street gibt es viele Bars bei denen sich ein Besuch lohnt.

- Einkaufsläden, Einkaufszentren,

Aldi, Coles und Woolworth sind die Haupt Lebensmittelgeschäfte und es gibt sie an fast jeder Ecke. Zum Shoppen lohnt es sich nach Charlestown oder Kotara in die Einkaufszentren zu fahren, da dort die meisten Läden sind. Einkaufsstraßen wie wir es aus Deutschland kennen gibt es eher weniger.

6. TRAVELING

Insgesamt war ich 6 Monate in Australien und davon 2 unterwegs. Es gab 3 große Reisen auf die ich kurz eingehen will. Ich kann dazu sagen dass ich alles erst vor Ort gebucht habe und mit Leuten die ich dort kennen gelernt habe unterwegs war. Kauft euch in Deutschland noch einen Lonely Planet Reiseführer der hat uns immer sehr geholfen.

- Outback

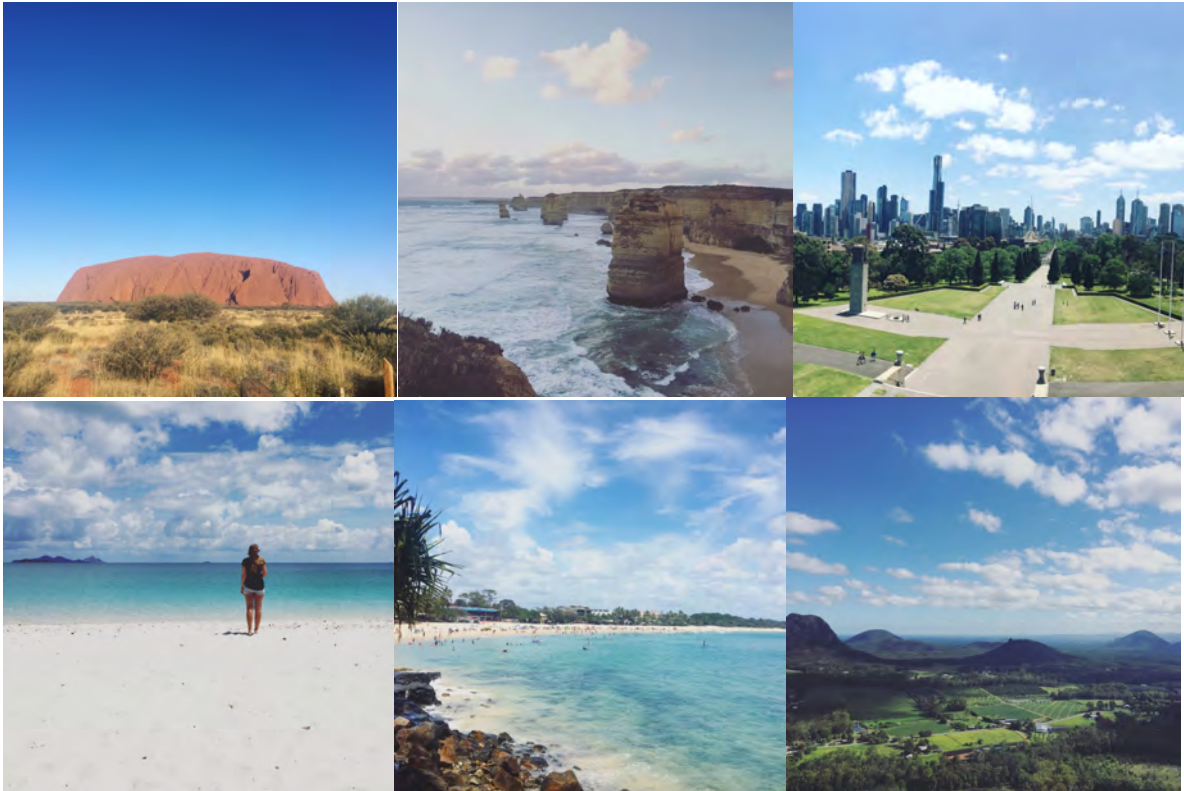
Während den Semesterferien Ende September sind wir zu 8. Für 3 Wochen ins Outback gefahren. Von Sydney aus sind wir nach Darwin geflogen und von dort aus mit 2 Campervans bis zum Uluru gefahren und dann auch wieder zurück. Die Tour war einfach der Hammer. Man sieht so viel vom Land und es lohnt sich wirklich weil man Australien auf eine ganz andere, wunderschöne Art kennenlernt. Wir haben fast 6.000km zurück gelegt auf dieser Tour.

- Melbourne Great Ocean Road

Nach Semesterende ging es dann für 10 Tage nach Melbourne und zur Great Ocean Road natürlich. Wir sind mit dem Auto von Newcastle aus gefahren und haben auf dem Weg mehrere Stopps gemacht, u.a. im Wilsons Promotory National Park. Wenn ihr könnt geht nach Melbourne. Ich fand dass es eindeutig die coolste in Australien ist. Die GOR lohnt sich auch sehr. Auf dem Rückweg haben wir noch einen Stopp in Canberra gemacht was sich auch gelohnt hat. 4.000km waren danach mehr auf dem Tacho.

- East Coast

Anfang Dezember sind wir dann nach Cairns geflogen und von da mit einem Mietauto die East Coast herunter bis nach Newcastle. Wir haben die 3 Wochen im vorhinein nur grob geplant und vor Ort spontan entschieden was wir genau machen und wo wir als nächstes hinfahren. Wir waren mit Zelten unterwegs und ich habe es sehr genossen so frei zu sein und nicht immer an einen genauen Plan gebunden zu sein, no worries eben. Es war die eine sehr entspannte und spannende Zeit. Highlights waren auf jeden Fall: Schnorcheln am Great Barrier Reef, Whitsunday Island, Noosa, Brisbane, Byron Bay (dort haben wir Weihnachten gefeiert) und mein Fallschirmsprung an Heiligabend. Auf dieser Reise haben wir 5.000km zurück gelegt.



7. MONEY

- Studiengebühren

Pro Semester (Architektur) ca. 12.700\$ / ca. 8-9.000€

Ich hatte das große Glück über die HfT Gebührenfrei studieren zu können. Falls Ihr keinen Platz bekommen habt lohnt es sich auf jeden Fall sich für ein Stipendium zu bewerben. Das Auslands BAföG ist auch eine sehr gute Unterstützung da dieses bis zu 4.600€ der Studiengebühren übernimmt. Außerdem bekommt man 1.000€ als Rückzahlungsfreien Reisekosten Zuschuss.

- Lebenshaltungskosten

Pro Monat ca. 1.200 – 1.500\$ / 850 – 1000€

Leider sind nicht nur die Mietpreise in Australien höher sondern man muss mit einem allgemein teureren Lebensunterhalt rechnen. Im Aldi kann man aber recht preiswert einkaufen und wenn man ein bisschen plant kommt man auch gut über die Runden.

- Reisen

Für insgesamt 8 Wochen Reisen habe ich insgesamt ca. 3.500\$ ausgegeben.

Hauptsächlich ging das Geld für Mietautos, Flüge, Campingplätze und Essen drauf. Und dann kommen eben noch Kosten für Ausflüge hinzu die leider auch ganz schön drauf schlagen, sich aber definitiv immer lohnen!

- Sonstiges (Bank)

Ich habe mir vor der Reise ein Konto mit kostenloser Kreditkarte bei der DKB Bank zugelegt. Ich würde auf jeden Fall empfehlen eine Kreditkarte mit nach Australien zu nehmen. Vergesst nicht diese eventuell freischalten zu lassen bzw. bei der Bank zu

melden dass ihr ins Ausland geht. Ich habe mir bei der Commonwealth Bank vor Ort ein Konto zugelegt und dieses auch durchgehend genutzt. Es ist Gebührenlos und kann bequem direkt auf dem Campus angelegt werden. Ich habe es so gemacht dass ich größere Beträge mit der Kreditkarte abgehoben hab und diese dann auf das Australische Konto eingezahlt habe und dann eben dieses Konto genutzt.

Fazit

Mir persönlich hat es in Newcastle extrem gut gefallen. Ich mochte dass es zwar eine Großstadt ist, man das aber eigentlich nicht merkt. Es fühlt sich eher an wie ein „Dorf“ wo man auf der Straße auch mal jemanden trifft, den man kennt. Es gibt kein wirkliches CBD wie man es von z.B. Sydney kennt, alles ist etwas kleiner und dadurch irgendwie gemütlicher. Ich war sehr gerne am Bar Beach und Cooks Hill unterwegs da dort auch alle meine Freunde gewohnt haben. Der Campus hat mir auch sehr gut gefallen, die Atmosphäre dort ist einfach traumhaft. Das Studieren dort ist einem auf jeden Fall leichter gefallen, auch wenn es zwischendurch ähnlich stressig war wie in Deutschland.

Australien insgesamt hat mir aber auch sehr gut gefallen, ich habe mich gleich richtig wohl gefühlt und konnte mich sehr schnell mit dem „Australian way of life“ identifizieren. Ich habe sehr viel erlebt, tolle Menschen kennengelernt und mir ist der Abschied wirklich schwer gefallen.



Gerne verwirklichen wir auch deinen Traum von einem Studium in Australien, Neuseeland oder Asien!

Fordere jetzt kostenloses [Infomaterial](#) an und lass dich von unseren Studienberaterinnen über die [nächsten Schritte](#) informieren.

Stuttgart

Jägerstraße 53 · 70174 Stuttgart · +49 (0) 711 400 910 40
stuttgart@gostralia.de · stuttgart@gozealand.de

Hamburg

Alstertor 1 · 20095 Hamburg · +49 (0) 40 368 813 160
hamburg@gostralia.de · hamburg@gozealand.de

Berlin

Gormannstraße 14 · 10119 Berlin · +49 (0) 30 467 260 810
berlin@gostralia.de · berlin@gozealand.de

Köln

Salierring 48 · 50677 Köln · +49 (0) 221 975 868 70
koeln@gostralia.de · koeln@gozealand.de

Dortmund

Sudermannstraße 41 · 44137 Dortmund · +49 (0) 231 950 981 39
dortmund@gostralia.de · dortmund@gozealand.de

...oder direkt auf www.gostralia.de und www.gozealand.de

